

Fortschritte beim Baugebiet in Wettmar

Die Stadt hat das Grundstück am „Südlichen Glockenberg“ erworben und eine Ausgleichsfläche für die Feldlerche gefunden

WETTMAR (wal). Das Neubaugebiet „Südlich Glockenberg“ in Burgwedel-Wettmar ist seit Ewigkeiten im Gespräch: 2016 hatte es die ersten Überlegungen dafür gegeben, zwei Jahre später waren die Pläne dann konkret geworden. Doch die heiß ersehnten Bauplätze in Burgwedels zweitgrößter Ortschaft ließen weiter auf sich warten, 2021 sorgte zudem der Nachweis geschützter Feldlerchen für Verzögerungen. Doch jetzt steht fest: 2025 soll alles ganz schnell gehen.

„Das ist eine irre lange Zeit“: Wenn Wettmars Ortsbürgermeister Michael Kranz (CDU) darüber nachdenkt, dass es vor mittlerweile acht Jahren die ersten Diskussionen über ein neues Baugebiet am Glockenberg westlich des Dr.-Hesseken-Rings gegeben hatte, wundert er sich, wie viel Zeit seitdem vergangen ist. Dabei seien die Bauplätze für Einfamilienhäuser dringend notwendig, gerade junge Familien hätten Bedarf. „Wir haben definitiv eine große Nachfrage in Wettmar. Viele fragen, wann es endlich losgeht.“ Ebenso stehe es mit den Mehrfamilienhäusern, die im Neubaugebiet „Südlich Glockenberg“ entstehen sollen. Barrierefreie Wohnungen in passender Größe seien wichtig, damit Ältere sich verkleinern und so ihre zu groß gewordenen Einfamilienhäuser freimachen könnten, so Kranz.

Doch nach Jahren des Wartens soll es nun endlich schnell gehen. Das Grundstück hat die Stadt mittlerweile erworben, und im Haushaltsentwurf für 2025 ste-



Hier soll gebaut werden: Blick über das Areal des künftigen Neubaugebiets auf die Bebauung am Dr.-Hesseken-Ring. Foto: Frank Walter

hen im Investitionsplan gleich zwei Summen: 720.000 Euro setzt die Stadtverwaltung für den Kanalbau im größten Neubaugebiet in Wettmar seit über einem Jahrzehnt an, 630.000 Euro sind für den Straßenbau vorgesehen. Der Haushaltsplan steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt ihn am 12. Dezember entsprechend beschließt.

2021 war bekannt geworden, dass ein Brutpaar der geschützten Feldlerche sich am Glockenberg häuslich eingerichtet hatte. Die Bestände des kleinen Bodenbrüters sind in Europa seit Jahren rückläufig, auf der Roten Liste wird die Feldlerche als gefährdete Art geführt. Um die Baugebietspläne dennoch verwirkli-

chen zu können, musste die Stadt eine geeignete Ausgleichsfläche in der Nähe suchen – und hatte sie auch gefunden: Ein Landwirt habe ein Stück Land dafür zur Verfügung gestellt, „dem können wir dankbar sein“, so der Ortsbürgermeister.

Während dieses Problem also zwischenzeitlich gelöst wurde, besteht ein anderes weiterhin. Der Umweltbericht, für das Bauleitplanverfahren notwendig, ist immer noch nicht fertig. „Darauf müssen wir warten“, so Kranz. Die Stadt hatte mit der Erstellung ein externes Büro beauftragt, doch Umweltbüros haben nach Kranz’ Informationen derzeit reichlich zu tun. „Und wir hängen leider an diesem Umweltbericht“, ärgert sich der Ortsbür-

germeister.

Bis auf diesen Bericht sei der Bebauungsplan vorbereitet. Er sieht laut Kranz wie schon vor drei Jahren 22 Grundstücke für Einfamilienhäuser mit je 500 bis 1000 Quadratmetern vor. In der am tiefsten gelegenen Ecke im Südosten sollen drei Mehrfamilienhäuser mit zusammen etwa 15 Wohnungen entstehen. Geändert hat sich Kranz zufolge die Planung für die neue Straße. Die nun vorgesehene Ringstraße berücksichtige die Geländehöhen besser, was aus den Erfahrungen vergangener Starkregenereignisse resultiere. „Wir diskutieren aber noch über die Gebäudehöhen zum Glockenberg hin“, so der Ortsbürgermeister. Aus seiner Sicht dürfe es für die Optik

und wegen des Schattenwurfs dort nur ein Vollgeschoss geben.

Laut Kranz kann das etwa zwölfmonatige Bauleitplanverfahren sofort starten, sobald der Umweltbericht endlich vorliegt. „Das Verfahren muss 2025 fertig sein“, so seine Forderung. „Wir hatten schließlich genug Zeit, uns mit allem auseinanderzusetzen.“

Noch zu klären wird allerdings sein, nach welchen Kriterien die begehrten Grundstücke für die Einfamilienhäuser in Wettmar dann vergeben werden. Denkbar ist, dass es wieder ein Losverfahren mit einem gesonderten Topf für Einheimische geben wird. „Das Modell der Vermarktung der Grundstücke ist eine politische Entscheidung und wird im Bauausschuss und im Rat beraten“, beantwortet Stadtsprecherin Lisa-Kathrin Welzel eine entsprechende Anfrage.

Bis sich Bauwillige um die Grundstücke am Glockenberg bemühen können, wird es allerdings ohnehin noch dauern. Es sei noch zu früh für eine Aussage, beantwortet Stadtsprecherin Lisa-Kathrin Welzel die Frage nach dem Vermarktungsstart. „Sobald die Grundstücke auf den Markt gehen, werden wir die Öffentlichkeit informieren, wie die Grundstücke vermarktet werden.“ Scheinbar, das macht ein weiterer Satz der Stadtsprecherin deutlich, möchte nicht jeder so lange warten: „Die Kollegen und Kolleginnen im Bauamt sind hier auch sehr konsequent und geben keine Auskunft vorab – egal, wie oft Interessierte bei ihnen anrufen.“

Debüt in der Bundesliga

BURGWEDEL (r/fh). Für die 15-jährige Turnerin Julie Klaus aus Burgwedel ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Mitte September debütierte sie in der 1. Kunstturn-Bundesliga der Frauen. Am zweiten Wettkampftag in der Sportpark-Halle Köln-Müngersdorf trat sie für die Mannschaft der KTG Hannover I an und zeigte ihr Können am Boden und am Sprung. Insgesamt belegte das Team aus Hannover den sechs-

ten Platz. Im Oktober und November finden die abschließenden beiden Bundesliga-Wettkämpfe in Herbolzheim und in Esslingen in Baden-Württemberg statt.

Einziger Wehrmutstropfen: Durch ihren Bundesliga-Einsatz für die KTG kann Julie Klaus nicht mehr an den beiden Mannschaftswettkämpfen der TSG Großburgwedel in der Verbandsliga in dieser Saison teilnehmen.



Julie Klaus freut sich über ihr Debüt in der Bundesliga. Foto: privat

ROLLER

55 JAHRE



Gibt's doch gar nicht.

Der galaktische Sonntags-Verkauf

am 29. September 2024
von 13-18 Uhr

Bollerwagen
schwarz, maximale Tragfähigkeit ca. 50 kg, inklusive Tasche, ca. 47/66-90/74 cm, 1015103200

-50% UVP* 99,99 € **49,99 €**

faltbar



Spare bis zu **23%** auf Möbel ¹⁾

ROLLER-Markt Celle | Telefunkenstraße 27 | 29223 Celle

1) Nur gültig für Neuaufträge. Der gesparte Betrag wird nicht ausbezahlt, sondern vom Rechnungsbetrag abgezogen. Der gesparte Betrag wird pro Einkauf nur einmal in Höhe des für den gesamten Warenwert vorgesehenen gesparten Betrag von 55,-€ (ab 250,-€ Einkaufswert), 100,-€ (ab 500,-€ Einkaufswert), 200,-€ (ab 1000,-€ Einkaufswert), 400,-€ (ab 2000,-€ Einkaufswert), 700,-€ (ab 3000,-€ Einkaufswert) abgezogen. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Gartenmöbel, Artikel der Marke Emma, gekennzeichnete Preis-Hit-Artikel, Dauerniedrigpreis-Artikel, TV-Artikel, Küchen, ROLLER-Geschenkkarten sowie Lieferung & Montage. Nicht mit anderen Rabattaktionen außer dem 2% ROLLER-APP Rabatt kombinierbar. Gültig vom 22.09. bis 29.09.2024 im ROLLER-Markt Celle. Jeder Artikel nur solange der Vorrat reicht! gültig vom 29.09. bis 05.10.2024. Alle Preise sind Abholpreise ohne Deko. *Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. 01-210915